

# MITGLIEDER RUNDSCHREIBEN



DGHO Intern  
Wahlen Vorstand  
und Beirat

4

DGHO Intern  
Protokoll der Mit-  
gliederversammlung

5

DGHO  
KoMedT: Fach-  
expert\*innen gesucht!

28



# INHALT



## DGHO

Impressionen der Jahrestagung 2021 .....	17
Positives Fazit der Jahrestagung: Reden tut gut.....	18
Preisträger*innen 2021 .....	21
Save the Date Jahrestagung 2022 Wien.....	24
Ehrenmitglieder 2021 .....	26
Verabschiedung Prof. Peter Voswinckel.....	27
DGHO-Arbeitskreise aktiv – trotz COVID-19-Pandemie.....	27
KoMedT: Fachexpert*innen gesucht! .....	28
Arbeitskreis Laboratorium Virtueller Zytologiekurs 2021 ....	29
José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien .....	30
Stipendien-Initiative der DGHO .....	31

## Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs

Yoga-Herbst-Flow im Oktober .....	34
Erweiterung JUNGES KREBSPORTAL .....	34
Wie suchen Sie auch weiterhin! .....	35

## Veranstaltungshinweise

Virtuelle Frühjahrstagung 2022.....	28
DGHO-Juniorakademie 2022.....	38
DRG-Seminare 2022.....	39

## DGHO Intern

Ergebnisse Vorstands- und Beiratswahl.....	4
Protokoll der Mitgliederversammlung .....	5
Bewerbung um die Mitgliedschaft.....	36

# Editorial

**L**iebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, liebe Freunde,

es war noch kein „Back to Normal“, aber ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin: Als eine der ersten Fachveranstaltungen ihrer Art machte unsere Jahrestagung wieder eine Vor-Ort-Teilnahme möglich. 4.000 Personen hatten sich für den Kongress im hybriden Format angemeldet, davon nahmen gemäß Veranstaltervorgabe täglich bis zu 1.000 Teilnehmer\*innen im City Cube Berlin teil. Für die Gestaltung des spannenden Programms und die erfolgreiche Umsetzung bedanken wir uns herzlich bei Prof. Andreas Mackensen und seinem Team sowie bei der DGHO Service GmbH.

Nach eingehender Auseinandersetzung wurde am Dienstag, 23. Februar 2021 vom Vorstand der Beschluss gefasst, in den Publikationen der DGHO künftig das Gendersternchen zu verwenden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am Sonntag, 3. Oktober 2021 fand darüber eine intensive Diskussion statt. Intention des seinerzeitigen Vorstandsbeschlusses war u. a. das Selbstverständnis, dass unsere Fachgesellschaft Teil der bundesrepublikanischen Zivilgesellschaft ist, und damit gesellschaftlichen Realitäten nicht nur Rechnung tragen muss, sondern auch *wollen will*. Ob *Sprache Bewusstsein und Wirklichkeit schafft*, ist dabei nicht nur von philosophischem Interesse, sondern im akademischen Kontext auch konkreter Forschungsgegenstand – u. a. in den Sprach-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Dass *Sprache Wirklichkeit prägt*, konnte an vielen Stellen gezeigt werden. Im vorliegenden Editorial kann das Thema nicht in seiner gänzlichen Breite diskutiert werden. So greift der Vorstand gern den an ihn herangebrachten Vorschlag auf, eine Online-

Umfrage unter den DGHO-Mitgliedern zum Thema durchzuführen.

Nach intensiver Vorbereitung des Projektes „Kompetenzzentren für Medikamentöse Tumortherapie“ (KoMedT) ist der Start für das vierte Quartal dieses Jahres geplant. Um das für unser Fachgebiet wichtige Projekt erfolgreich umsetzen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und möchten Sie dafür gewinnen, sich als Fachexpert\*innen zu engagieren!

Wir gratulieren Prof. Andreas Hochhaus und Dr. Carsten-Oliver Schulz zur Wahl in den Vorstand. Gemeinsam mit Prof. Hermann Einsele als Geschäftsführendem Vorsitzenden ab 1. Januar 2022 und Prof. Maïke de Wit wird der Vorstand weiterhin alles daransetzen, die inhaltlichen und gesundheitspolitischen Aktivitäten unserer Fachgesellschaft – im Sinne der uns anvertrauten Patient\*innen – fortzuführen und zu intensivieren. Ein besonderer Dank gilt Prof. Lorenz Trümper und PD Dr. Ingo Tamm, die in diesen nicht nur turbulenten sondern auch belastenden Zeiten der COVID-19-Pandemie – gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Vorstands – die Geschicke der DGHO gelenkt und dabei sowohl den Mitgliedern als auch den Mitarbeiter\*innen der DGHO-Geschäftsstelle stets ein Gefühl von Verlässlichkeit vermittelt haben. Darüber hinaus möchten wir uns bei den bisherigen Mitgliedern des Beirats für Ihr Engagement bedanken und wünschen den neu gewählten Mitgliedern des Beirats viel Erfolg für Ihre Arbeit!

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Freunden frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr – verbunden mit der Hoffnung, dass wir sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich nach und nach ein Stück Normalität zurückgewinnen können.

Lorenz Trümper  
Geschäftsführender Vorsitzender

Hermann Einsele  
Vorsitzender

Maïke de Wit  
Mitglied im Vorstand

Ingo Tamm  
Mitglied im Vorstand

# Neuer Vorstand ab 1. Januar 2022 gewählt

(MO) Die Mitglieder der DGHO haben für die Amtsperiode, beginnend am 1. Januar 2022, einen neuen Vorstand gewählt.

Gewählt wurden:

**Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus, Jena**

Vorsitzender (2022 bis 2023)

Geschäftsführender Vorsitzender (2024 bis 2025)

**Dr. med. Carsten-Oliver Schulz, Berlin**

Mitglied im Vorstand (2022 bis 2025)

An der Wahl, die im Rahmen eines Online-Wahlverfahrens stattfand, nahmen im Zeitraum vom 16. September bis zum 7. November 2021 mit 830 Mitgliedern 22,68 Prozent der 3.659 wahlberechtigten Mitglieder der DGHO teil.

Laut Satzung wechselt **Prof. Dr. med. Hermann Einsele** (Würzburg) von der Position des Vorsitzenden in die Position des Geschäftsführenden Vorsitzenden (2022 bis 2023).

**Prof. Dr. med. Maike de Wit** (Berlin) bekleidet von 2022 bis 2023 weiterhin das Amt eines Mitglieds im Vorstand.

## Wahlen zum Beirat

Parallel zu den Wahlen zum Vorstand fanden auch die Wahlen zum Beirat statt.

In den Beirat wurden gewählt oder bestätigt:

- Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer
- Prof. Dr. med. Peter Brossart
- Prof. Dr. med. Barbara Eichhorst
- Prof. Dr. med. Marie von Lilienfeld-Toal
- Prof. Dr. med. Martin Schuler

Der amtierende Vorstand und das Team der DGHO-Geschäftsstelle gratulieren dem designierten Vorstand und den Mitgliedern des Beirats zur Wahl!

























# Impressionen der Jahrestagung 2021\*



\* Entsprechend der gültigen Hygienebestimmungen (inkl. Bestuhlung mit Abstand) war das Abnehmen der Mund-Nasen-Maske am Platz erlaubt.

# Positives Fazit der Jahrestagung 2021: Reden tut gut

Dieser Text wurde am 4. Oktober 2021 als Pressemitteilung veröffentlicht.

(KT) Es war noch kein „Back to Normal“, aber ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin: Als eine der ersten Fachveranstaltungen ihrer Art machte die Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie wieder eine Vor-Ort-Teilnahme möglich. 4.000 Personen hatten sich für den Kongress im hybriden Format angemeldet, davon nahmen gemäß Veranstaltervorgabe täglich bis zu 1.000 Teilnehmer\*innen im City Cube Berlin teil. Das viertägige Programm bot zahlreiche Informations-, Diskussions- und Fortbildungsformate sowie hochkarätig besetzte Vorträge zu brandaktuellen wissenschaftlichen und klinischen Fragestellungen der Hämatologie und Onkologie. Das Feedback vieler Teilnehmer\*innen: „Endlich konnten wir wieder reden.“

## Kommunikation und persönlicher Austausch im Mittelpunkt

„Unser hybrides Konzept ist aufgegangen. Wir haben vorsichtig geplant und es geschafft, unsere Fachcommunity unter den nach wie vor komplexen Rahmenbedingungen zurück in den persönlichen Austausch zu bringen“, sagte Prof. Dr. med. Andreas Mackensen, diesjähriger Kongresspräsident und Direktor der Medizinischen Klinik – Hämatologie und Internistische Onkologie des Universitätsklinikums Erlangen,



Prof. Dr. med. Andreas Mackensen

zum Abschluss der Jahrestagung. „Man konnte sehr deutlich wahrnehmen, wie sehr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort es genossen haben, sich wieder einmal in persona zu treffen“, sah Mackensen das Kongress-Motto ‚Wir müssen wieder reden‘ bestätigt. „Die Hämatologie und Onkologie wird immer komplexer und dynamischer. Wie wichtig hier Kommunikation ist und wie sehr sie in der Pandemie fehlte, hat sich in den letzten Monaten auf sämtlichen Ebenen gezeigt.“ Das gewählte Setting und das zusammengestellte anspruchsvolle Programm spielten dies wider. Die behandelten Themen reichten von der Präzisions- und Immunonkologie und CAR-T-Zell-Therapie bis zur Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz sowie Arzneimitteltherapiesicherheit. Zudem stand das gesellschaftspolitisch wichtige Thema der assistierten Selbsttötung auf der Agenda. Ebenso war ein eintägiger Pflegekongress wieder Bestandteil der Jahrestagung.

Die Jahrestagung 2021 fand auch auf politischer Ebene einen Widerhall. So übermittelten Bundesforschungsministerin Anja Karliczek und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn

Grußworte, in denen sie den großen Einsatz der Hämatologie und Medizinischen Onkologie für Lebensqualität und Lebenszeit der Patient\*innen und den intensiven Austausch der deutschsprachigen Fachgesellschaften würdigten. Minister Spahn betonte, darüber hinaus habe die Pandemie wie im Brennglas gezeigt, was gut läuft und was besser werden müsse.

## Wissensgenerierung und -vermittlung als Hauptaufgabe

Das Bild des Brennglases griff denn auch Prof. Dr. med. Lorenz Trümper, Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO und Vorstand Krankenversorgung der Universitätsmedizin Göttingen, in seinem Kongress-Fazit auf. Drei Punkte hätten sich in den beiden besonders belastenden Corona-Jahren als zentral herauskristallisiert. „Das ‚Fach‘ in Fachgesellschaft steht für uns im Mittelpunkt. Unsere Aufgabe ist es, Wissen zu generieren und zu vermitteln. Deshalb veranstalten wir Kongresse wie die Jahrestagung, auf denen wir uns wissenschaftlich austauschen. Zudem tragen wir zur Erfüllung eines gesellschaftlichen Auftrags bei. Das heißt: Wir können es uns nicht leisten, keine klare Haltung zu haben. Und: Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler müssen wir uns im öffentlichen Diskurs positionieren und das an die politischen Entscheidungsträger herantragen, was uns im Alltag begegnet.“



Prof. Dr. med. Lorenz Trümper

Herzstück der Wissensvermittlung der drei Fachgesellschaften sei – neben der Jahrestagung – auch Onkopedia, erläuterte Trümper. „An der Zahl der neuen Arzneimittel lässt sich gut die Bedeutung und rasante Entwicklung unseres Fachgebiets ablesen. Die Wissensexplosion ist immens. Wir wollen, dass das Wissen um neue Diagnostik- und Therapiestandards schnell bei unseren Mitgliedern und somit bei den Patientinnen und Patienten ankommt – Innovation und Translation ‚from bench to bedside‘.“ Autorengruppen mit fünf bis 15 Kolleg\*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kümmern sich um die Redaktion der Onkopedia-Leitlinien und können kurzfristig Änderungen vornehmen. Bis zu 80.000 User klicken das Online-Angebot, das auch in einer App abrufbar ist, pro Monat an. Damit auch die nicht deutschsprachigen Teile der Schweiz künftig davon profitieren, sollen alle Leitlinien bald auf Englisch zur Verfügung gestellt werden. Jeden zweiten Freitagnachmittag sprechen die verantwortlichen Autor\*innen der Onkopedia-Leitlinien zudem im Rahmen eines Fortbildungs-Webinars über relevante Änderungen.



Prof. Dr. med. Wolfgang Hilbe

„Onkopedia ist ein Erfolgsmodell und in den deutschsprachigen Ländern die zentrale Referenz für den klinischen Alltag in unserem Fachgebiet“, konstatierte Prof. Dr. med. Wolfgang Hilbe, Vorstand der 1. Medizinischen Abteilung am Zentrum für Onkologie und Hämatologie der Klinik Ottakring in Wien. Auf der Jahrestagung stellte der amtierende Präsident der OeGHO zudem den ersten Österreichischen Krebsre-

port in den Mittelpunkt, der dazu beitragen soll, den Status quo in der landesweiten Krebsversorgung zu ermitteln. „Es geht hier um eine sachliche Darstellung und gut verständliche Aufbereitung von Informationen für Schlüsselpersonen im Gesundheitssystem“, so Hilbe. Veröffentlicht wird die erste Publikation am Weltkrebstag am 4. Februar 2022. Der jeweils aktuelle Österreichische Krebsreport soll künftig jährlich zum gleichen Zeitpunkt erscheinen.

### Wissenschaft in Pandemiezeiten: gestiegene Publikationsaktivität auch in der Onkologie



Prof. Dr. med. Markus Manz

Die COVID-19-Pandemie hat die Wissenschaftskommunikation ins Schaufenster der Weltöffentlichkeit gerückt. Welche Veränderungen und Impulse sich hier für die Fachgebiete der Hämatologie und Medizinischen Onkologie ergeben, erörterte Prof. Markus Manz, Past-President der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie und Direktor der Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie am Universitäts-

tätsspital Zürich, im Rahmen der Jahrestagung. „Jeder kennt das Corona-Dashboard der Johns Hopkins University. Es wäre zu wünschen, dass wir so etwas eines Tages auch für Krebsfälle hätten“. Die neuen Standards seien durch die erste Pandemie im digitalen Zeitalter gesetzt: tagesaktuelle Informationen, Schnelligkeit, Transparenz, weltweites Daten-Sharing. „2020 gab es einen enormen Anstieg bei der Veröffentlichung von Artikeln in wissenschaftlichen Fachjournals. Allein in der Onkologie stieg die Publikationsaktivität um zwölf Prozent“, so Manz. Gleichzeitig nehme durch merklich kürzere Peer-Review-Zeiten auch das Risiko von Fehlern oder Fehleinschätzungen zu. Dem müsse begegnet werden.

### Ausgezeichneter Nachwuchs – und ein prominentes Vorbild

Eines der Highlights der diesjährigen Jahrestagung war der Vortrag von PD Dr. med. Özlem Türeci, Medizinischer Vorstand von BioNTech, in dem sie den Weg der RNA-Vakzine von der Tumorthherapie zur COVID-19-Protektion nachzeichnete. Der restlos gefüllte Plenarsaal unterstrich das

große Interesse am Thema. Türeci, die 1995 gemeinsam mit Prof. Dr. med. Ugur Sahin den von der DGHO ausgelobten Vincenz-Czerny-Preis erhalten hatte, nutzte die Gelegenheit, den jungen Forscher\*innen, die direkt vor ihrem Vortrag für exzellente wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Hämatologie und Medizinischen Onkologie prämiert wurden, herzlich zu gratulieren.

### Nächste Jahrestagung 2022 in Wien

Im kommenden Jahr wird die Jahrestagung vom 7. bis 10. Oktober 2022 stattfinden. Turnusgemäß fungiert die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie als Gastgeber. Prof. Dr. med. Matthias Preusser wird als Kongresspräsident für die Programmgestaltung und Vorbereitung verantwortlich zeichnen und die Teilnehmer\*innen in Wien begrüßen – hoffentlich ohne größere pandemiebedingte Einschränkungen.

## Neue Mitarbeiter\*innen

Die DGHO ist sehr aktiv bei der Erstellung von Onkopedia-Leitlinien und von Stellungnahmen im Rahmen des Verfahrens der frühen Nutzenbewertung nach AMNOG. Dafür haben wir jetzt Verstärkung erhalten:



Gisela Eck

Gisela Eck ist Ärztin und war zuletzt über 23 Jahre bei der Kassenärztlichen Vereinigung tätig. Ihr Bereich werden die Stellungnahmen, vor allem für den Gemeinsamen Bundesausschuss, sein.



Prof. Dr. med. Georg Maschmeyer

Prof. Dr. med. Georg Maschmeyer wurde für seine langjährigen Verdienste 2021 Ehrenmitglied der DGHO. Nach seinem Ausscheiden als Chefarzt in Potsdam im September 2021 wird er schwerpunktmäßig bei Onkopedia die Koordination der Leitlinien zu den soliden Tumoren übernehmen.



# Preisträger\*innen der DGHO 2021

(MO) Im Rahmen der Plenarsitzung „RNA-Vakzine – von der Tumorthherapie zur COVID19-Protektion“ während der Jahrestagung wurden der mit 7.500 dotierte Vincenz-Czerny-Preis, der mit 7.500 Euro dotierte Artur-Pappenheim-Preis und der mit 3.000 Euro dotierte Doktoranden-Förderpreis verliehen.

## Vincenz-Czerny-Preis

Der Vincenz-Czerny-Preis ist für eine wissenschaftliche Arbeit bestimmt, die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Onkologie befasst.



**Preisträgerin**  
**Dr. rer. nat. Maria Rohm,**  
**München**

**Originaltitel der Arbeit**  
„Ceramide als neuartige Biomarker für Krebskachexie“

### Journal

Journal of Cachexia, Sarcopenia and Muscle

### Lebenslauf

Maria Rohm studierte Biologie an den Universitäten Heidelberg und Manchester. Ihre Doktorarbeit absolvierte sie am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg zum Thema der transkriptionellen Kontrolle des Fettstoffwechsels. Seit ihrem PhD 2012 war Maria Rohm als Postdoktorand in Heidelberg und Oxford tätig, wo sie weitere Aspekte des Fett- und Glukosestoffwechsels im Zusammenhang mit Diabetes und Krebserkrankungen erforschte. In ihrer aktuellen Position als Gruppenleiterin am Helmholtz Zentrum München leitet sie Studien zum besseren Verständnis Krebs-assoziiierter Stoffwechselerkrankungen wie Kachexie. Maria Rohm ist im Editorial Board verschiedener wissenschaftlicher Fachzeitschriften wie *Cancers*, *Journal of Cachexia*, *Sarcopenia and Muscle*, und *Frontiers in Pharmacology* vertreten. Ihre Arbeit wurde mit Preisen, z.B. von der Deutschen Diabetes Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie, ausgezeichnet, und kürzlich mit einem ERC Starting Grant des Europäischen Forschungsrats gefördert.

### Zusammenfassung der Arbeit

Krebserkrankungen sind sehr häufig mit Kachexie assoziiert: eine fatale Auszehrerkrankung definiert durch starken Gewichtsverlust, welche 50-80% der Krebspatienten betrifft, den Körper schwächt und häufig zum Tod führt. Bislang gibt es weder wirksame Therapien noch gute Biomarker. Durch den Vergleich von Patientenproben mit verschiedenen Tiermodellen konnten wir nun neuartige, lipid-basierte Kachexie Biomarker identifizieren. Es handelt sich dabei um modifizierte Ceramide – Lipide, welche sich bereits als wichtige

Biomarker für Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes bewiesen haben, und welche essentielle Vorgänge wie Inflammation, Zucker-, und Cholesterinstoffwechsel modulieren. Wir konnten zeigen, dass bei Krebskachexie verstärkt modifizierte Ceramide (z.B. 24:0 Hexosylceramid) in der Zirkulation zu finden sind. Durch die Nutzung einer speziellen Detektionsplattform für Lipide – Lipidyzer™ – konnten wir diese Ceramide detektieren und charakterisieren, und ihre starke Korrelation mit Kachexieparametern wie Gewichtsverlust nachweisen. Zudem konnten wir zeigen, dass die Leber Herkunftsort der Ceramide ist. Die vorliegende Arbeit etabliert also Signallipide als Kachexie Biomarker und legt den Grundstein zur Lipid-basierten Therapie von Krebskachexie.

## Artur-Pappenheim-Preis

Der Artur-Pappenheim-Preis ist für eine wissenschaftliche Arbeit bestimmt, die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Hämatologie befasst.



**Preisträger**  
**Dr. med. Florian Scherer,**  
**Freiburg**

**Originaltitel der Arbeit**  
„Die Bedeutung zirkulierender Tumor-DNA als nicht-invasiver Biomarker bei Patienten mit B-Zell-Lymphomen“

### Journal

Science Translational Medicine, Blood, Journal of Clinical Oncology, Cell

### Lebenslauf

Dr. Florian Scherer studierte von 2004 bis 2010 Humanmedizin an der Universität des Saarlandes und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. In seiner Promotionsarbeit unter der Leitung von Prof. Dr. Hendrik Veelken beschäftigte er sich mit den molekulargenetischen Grundlagen des Follikulären Lymphoms. Hier wurde sein besonderes Interesse für die translationale Forschung im Fachbereich Hämatologie/Onkologie geweckt, so dass er anschließend seine klinische Ausbildung an der Klinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Freiburg begann (Direktor: Prof. Dr. Justus Duyster). Von 2014 bis 2016 absolvierte er mit einem Stipendium der DFG einen Forschungsaufenthalt an der Stanford University, USA (Leitung: Ash A. Alizadeh, MD/PhD). Sein wissenschaftlicher Fokus lag hierbei auf der Entwicklung neuartiger Biomarker-Strategien zur Verbesserung des klinischen Managements von Patient\*innen mit Lymphomerkrankungen. Nach seiner Rückkehr etablierte er in Freiburg seine eigene wissenschaftliche Arbeitsgruppe und ein translationales Forschungsprogramm zur Biomarker-Forschung in Lymphomen und soliden Tumoren.

### Zusammenfassung der Arbeit

Aggressive Lymphome zeichnen sich durch eine erhebliche Heterogenität aus, sowohl was die klinischen Charakteristika als auch die molekulargenetischen Grundlagen betrifft. Klinisch relevante Biomarker zur exakten Risikostratifizierung, zur präzisen Voraussage des Therapieansprechens oder zur frühen Erkennung von Rezidiven fehlen bisher gänzlich, so dass personalisierte und risiko-adaptierte Therapie-Strategien bei dieser Erkrankung bisher nicht zur Anwendung kommen. Mit Hilfe innovativer NGS-basierter Technologien konnten wir zirkulierende Tumor-DNA (ctDNA) im Blutplasma und Liquor von Lymphom-Patient\*innen als minimal-invasiven Biomarker zur genetischen Charakterisierung und zum hoch-sensitiven Monitoring etablieren. In verschiedenen Forschungsarbeiten konnten wir zeigen, dass die ctDNA die Tumorlast sehr genau widerspiegeln und als prognostischer Marker genutzt werden kann. So haben wir ein mathematisches Modell entwickelt, das durch die Kombination von Informationen aus ctDNA-Analysen und konventionellen klinischen Parametern eine präzise und personalisierte Voraussage des Therapieansprechens sehr früh nach Therapie-Beginn erlaubt. Des Weiteren konnten wir zeigen, dass mittels ctDNA-Profilung eine umfassende Charakterisierung des Tumor-Mutationsmusters und der klonalen Heterogenität möglich ist. So sind beispielsweise die Detektion von Resistenzmutationen im Blutplasma oder die Identifizierung eines ZNS-Lymphom-Befalls anhand des ctDNA-Mutationsmusters im Liquor möglich. Zusammenfassend könnten unsere Daten die Grundlage für neuartige ctDNA-gesteuerte Therapie-Strategien darstellen und zukünftig ein verbessertes klinisches Management von Lymphom-Patient\*innen erlauben.

### Doktoranden-Förderpreis

Der Doktoranden-Förderpreis ist für eine deutsch- oder englischsprachige Arbeit bestimmt, die von einem Studenten einer Universität der Bundesrepublik Deutschland eingereicht wird und die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Hämatologie und Onkologie befasst.



**Preisträger**  
**Dr. med. Mirco Friedrich,**  
**Heidelberg**

**Originaltitel der Arbeit**  
**„Modulation of Antitumor**  
**Immunity by Isocitrate Dehydro-**  
**genase-mutated Tumors“**

**Journal**  
 Nature Cancer

**Lebenslauf**  
 Mirco Friedrich wurde 1995 in Zweibrücken geboren. Im Anschluss an das Abitur am Johanneum Homburg nahm er das

Studium der Humanmedizin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg auf. Nach Abschluss des vorklinischen Studiums begann er seine Promotionsarbeit in der Klinischen Kooperations-einheit Neuroimmunologie und Hirntumorimmunologie von Prof. Michael Platten am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ). Während seiner Promotion im Rahmen des MD/PhD Programmes der Universität Heidelberg forschte er am immunsuppressiven Mikromilieu IDH-mutierter Hirntumoren. Als Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie des DAAD folgten Auslandsaufenthalte an der Harvard Medical School, der Medizinischen Universität Wien sowie dem Dana-Farber Cancer Institute. Von 2017 bis 2020 absolvierte er das Masterstudium „Clinical Trials and Biostatistics“ an der University of London. Aktuell ist Mirco Friedrich als Physician Scientist an der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie des Universitätsklinikums Heidelberg (Ärztlicher Direktor: Prof. Carsten Müller-Tidow) sowie am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) tätig. Hier erforscht er die Dynamiken des T-Zell-Repertoires in Patienten mit onkologischen und autoimmunen Erkrankungen und etabliert eine Pipeline zur personalisierten T-Zell-Therapie im Multiplen Myelom.

### Zusammenfassung der Arbeit

Klonale Treibermutationen in Tumoren betreffen häufig Gene, die für Tumorsuppressoren, Transkriptionsfaktoren und Kinasen kodieren. Aktuell finden kanzerogene epigenetische Modulatoren wie Isocitratdehydrogenase 1 (IDH1) und 2 (IDH2), die in akuter myeloischer Leukämie (AML), Gliomen und anderen Tumoren vorkommen, verstärkt Beachtung. Mutiertes IDH führt durch sein neomorphes enzymatisches Produkt (R)-2-Hydroxyglutarat ((R)-2-HG) zu krankheitsdefinierenden metabolischen und epigenetischen Alterationen, die genetische Instabilität und schließlich maligne Transformation fördern. Obwohl Onkometabolite wie (R)-2-HG von Tumorzellen sezerniert werden, fokussierten sich Forschungsarbeiten bisher auf deren tumorzell-intrinsischen Eigenschaften. Diese Dissertation hatte daher zum Ziel, durch die Integration transkriptomischer, proteomischer und metabolischer Analysen regulatorische Signalwege spezifischer Immunzell-Subtypen in IDH-mutierten Tumoren zu identifizieren. Die Ergebnisse der Arbeit zeigen, dass durch parakrines (R)-2-HG eine komplexe immunsuppressive Umprogrammierung von Zellen des angeborenen und adaptiven Immunsystems initiiert wird, durch die die Differenzierung tumor-infiltrierender Monozyten von kanonischen Trajektorien antigen-präsentierender Zellen abweicht, sowie T-Zell Aktivierung und Funktion schwer beeinträchtigt werden. Diese „Immunparalyse“ kann durch genetische Modifikation sowie pharmakologische Intervention moduliert werden. Diese neuartigen Mechanismen der Immunresistenz durch parakrines (R)-2-HG bilden die Grundlage für zukünftige Behandlungsansätze IDH-mutierter Tumoren. Die Ergebnisse dieser Arbeit liefern weiterhin erste Evidenz dahingehend, dass die Wiederherstellung eines dysfunktionalen Immunmikromilieus in metabolisch beeinträchtigten Tumoren durch ‚small molecule‘ Inhibitoren die Wirksamkeit von Immuntherapie in diesen Patienten verstärken kann.

## Best Abstracts

Zirkulierende Tumor DNA als nicht-invasiver Biomarker für Detektion, Klassifizierung und Risikostratifizierung bei Patienten mit ZNS-Lymphom

**Jurik Andreas Mutter, Freiburg i. Br., D**

p53 isoform  $\Delta 133p53\alpha$  fördert die zelluläre Fitness TCR-modifizierter T-Zellen und steigert die Effektivität T-Zell-basierter Krebsimmuntherapien

**Kevin Legscha, Mainz, D**

Detektion und Charakterisierung von ASPP2k, einer dominant-negativen, onkogenen Splicevariante von ASPP2 in triple negativen Mamma Karzinomen

**Kerstin Kampa-Schittenhelm, St. Gallen, CH / Tübingen, D**



Prof. Dr. med. Stephan Stilgenbauer und  
PD Dr. med. Kerstin Kampa-Schittenhelm

Entwicklung eines Peptid-basierten Impfstoffs zur Induktion SARS-CoV-2-spezifischer T-Zellen bei Krebspatienten mit krankheits- oder behandlungsinduziertem Antikörpermangel

**Juliane Walz, Tübingen, D**

Einfluss von Fremd- und Selbsteinschätzung der Symptombelastung von Tumorpatienten in einer Palliativambulanz eines Comprehensive Cancer Centers

**Sandy Müller, Essen, D**

## Young Investigator Award

Der CD33 Einzelnukleotid-Polymorphismus rs12459419 ist ein prädiktiver Faktor bei Patienten mit NPM1-mutierter AML, die Gemtuzumab-Ozogamizin erhalten

**Katrin Teich, Hannover, D**

Vorhersage von Tumor-assoziiertes Fatigue bei Patienten mit Hodgkin Lymphom: Identifikation von Risikofaktoren

**Nele Stadtbäumer, Bielefeld, D**

Repression von RIPK3 in Lungenkrebs begünstigt die Tumorprogression durch Umbau des Tumor assoziierten Immunsystems

**Fabian Allmendinger, München, D**

Antikörperantwort auf SARS-CoV-2 Impfungen in Patienten nach allogener Stammzelltransplantation (allo-HCT)

**Alice Huang, Zürich, CH**

Nutzung eines Data Warehouses für die Entwicklung von auf künstlicher Intelligenz beruhender Prädiktionsmodelle bei hämatologischen Neoplasien: Das BRAIN-Projekt

**Nora Liebers, Heidelberg, D**

## Jahrestagung 2021 in Zahlen:

4.000

Teilnehmer\*innen  
(virtuell und vor Ort)

100

Pflegende (virtuell)

9

Pflegekongress – Themenblöcke,  
Sitzungen (virtuell)

535

Abstracts

194

Studierende  
(virtuell und vor Ort)

236

Sitzungen

324

E-Poster

# SAVE THE DATE

**7.-10. OKTOBER  
WIEN**



**KONGRESSORT**  
Austria Center Vienna  
Bruno-Kreisky-Platz 1  
1220 Wien · Österreich

**KONGRESSPRÄSIDENT**  
Univ.-Prof. Dr. Matthias Preusser  
Medizinische Universität Wien  
Österreich

**KONGRESSORGANISATION**  
DGHO Service GmbH  
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin · Deutschland  
[jahrestagung2022@dgho-service.de](mailto:jahrestagung2022@dgho-service.de)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie möchte ich Sie sehr herzlich zur kommenden Jahrestagung vom 7. bis 10. Oktober 2022 in Wien einladen.

Das Programm wird wie gewohnt darauf ausgerichtet sein, die aktuellsten Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie onkologischer und hämatologischer Erkrankungen darzustellen und Raum für die Präsentation und Diskussion Ihrer und unser aller neuesten Daten zu geben. Die Programmkomitees spiegeln die Breite und Tiefe unseres Fachgebietes wider und werden sowohl Entitäten-spezifische als auch interdisziplinäre Sessions mit Schwerpunktsetzungen auf eine Palette von Themen, von Präzisionsmedizin und Immuntherapie über Palliativ- und Supportivtherapie bis hin zu Ethik und Versorgungsforschung, zusammenstellen. Ich lade dabei insbesondere die jungen Kolleginnen und Kollegen unserer Fachgesellschaften herzlich ein, ihre Daten aus Diplomarbeiten, PhD-Studien und sonstigen Forschungsarbeiten einzureichen und die Kongressteilnahme einzuplanen – wir freuen uns auf Sie und Ihre Beiträge!

In der Hoffnung, dass die Pandemiesituation dies bis zum Herbst 2022 zulässt, planen wir die Jahrestagung in Wien als Präsenzveranstaltung, gegebenenfalls auch mit virtueller Komponente. Die Organisationsarbeiten laufen bereits mit vollem Elan an und ich bedanke mich bereits jetzt bei dem Kongressbüro, meinem Team vor Ort, und allen Mitwirkenden für die engagierte Zusammenarbeit.

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie 2022 zum regen wissenschaftlichen Austausch, der weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit unserer Gesellschaften, und, falls es Ihre Zeit abseits der Tagung erlaubt, auch zum Genuss des breit gefächerten Angebots aus Kunst, Kultur und Kulinarik der wunderschönen Stadt Wien begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen,

*Prof. Dr. med. Matthias Preusser*  
*Kongresspräsident*

Unterstützt durch:

# Vier neue Ehrenmitglieder für die DGHO!



Prof. Dr. med. Georg Maschmeyer



Prof. Dr. med. Helmut Ostermann



Prof. Dr. med. Stephan Schmitz



Prof. Dr. med. Martin Wilhelm

(PV/MO) Sie haben sich in wissenschaftlicher und ärztlicher Hinsicht besonders um die Hämatologie und Medizinische Onkologie sowie um die Fachgesellschaft verdient gemacht

Mit Prof. Dr. med. Georg Maschmeyer, Prof. Dr. med. Helmut Ostermann, Prof. Dr. med. Stephan Schmitz und Prof. Dr. med. Martin Wilhelm erhielten in diesem Jahr gleich vier Persönlichkeiten die DGHO-Ehrenmitgliedschaft.

So haben Prof. Dr. med. Georg Maschmeyer und Prof. Dr. med. Helmut Ostermann gemeinsam die „Arbeitsgemeinschaft Infektionen in der Hä-

matologie und Onkologie (AGIHO)“ aufgebaut, die mit ihren bisher 42 englischsprachigen Leitlinien internationale Standards gesetzt hat.

Prof. Dr. med. Helmut Ostermann wirkte zudem viele Jahre als Vorsitzender des Arbeitskreises „DRG und Gesundheitsökonomie“. Dieser bewertet jedes Jahr die Neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) in der Hämatologie und Onkologie.

Prof. Dr. med. Stephan Schmitz war langjähriger Vorsitzender des Berufsverbandes der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e. V. (BNHO) und ist ehemaliges Mitglied im Beirat der DGHO.

Ebenfalls im Vorstand sowie im Beirat der DGHO hat sich Prof. Dr. med. Martin Wilhelm eingebracht, der dazu vor fast 20 Jahren die „Arbeitsgemeinschaft der Hämatologen und Onkologen im Krankenhaus e. V.“ (AD-HOK) mitgründete und dem „Verein zur Förderung der Weiterbildung in der Hämatologie und Onkologie e. V.“ (WBHO) vorsitzt.

Der Vorstand gratuliert den neuen Ehrenmitgliedern im Namen der gesamten Fachgesellschaft!

## E-Rezept bei komplexen onkologischen Therapien

### Fachgesellschaften fordern Verschiebung der Einführung

Zum 1. Januar 2022 soll das E-Rezept eingeführt werden. Inzwischen ist deutlich geworden, dass beim E-Rezept in seiner bisherigen Form geeignete Konzepte für komplexe onkologische Therapien fehlen.

Gemeinsam mit weiteren wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften und der Patient\*innen-Selbsthilfe schlägt die DGHO die Verschiebung der geplanten Einführung des E-Rezeptes bei komplexen Therapien und die Vorschaltung einer Probephase vor.

Zur Stellungnahme:  
<https://www.dgho.de/publikationen/stellungnahmen/gesetzesvorhaben>

Die Videos mit den Ehrenmitgliedern finden Sie in der DGHO-Mediathek: <https://www.dgho.de/publikationen/mediathek/geschichtliches>

# Verabschiedung Prof. Peter Voswinckel

(MO) Zu Beginn des Jahres 2012 wurde die neu geschaffene Forschungsstelle zur Dokumentation der Geschichte der DGHO im Hauptstadtbüro am Berliner Alexanderplatz eingerichtet. Die Initiative ging maßgeblich auf Prof. Gerhard Ehninger und Prof. Mathias Freund zurück. Für die Leitung des Archivs und die Besetzung der Historischen Forschungsstelle konnte seinerzeit der Medizinhistoriker Prof. Dr. med. Peter Voswinckel gewonnen werden.

Seither hat Prof. Peter Voswinckel intensiv zur DGHO im historischen Kontext geforscht und zahlreiche Bücher verfasst. Besonders die Aufarbeitung der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur ist beispielhaft und gleichsam Vorbild für andere wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaften.

Der Vorstand und das Team der Geschäftsstelle dankt – auch im Namen der gesamten DGHO – Prof. Peter Voswinckel für seine beharrlichen Einsatz und die Verdienste um die Fachgesellschaft.



Prof. Dr. med. Lorenz Trümper und Prof. Dr. med. Peter Voswinckel

Prof. Peter Voswinckel wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung während der Jahrestagung in Berlin vom Vorstand der DGHO verabschiedet. Darüber hinaus fand zu seinen Ehren das historische Symposium „10 Jahre Historische Forschungsstelle der DGHO“ statt.

Foto: Timo Schmidt / DGHO Service GmbH

## DGHO-Arbeitskreise aktiv – trotz COVID-19-Pandemie

(MO/FH/MMH) Mit Beginn der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 wurden in der DGHO-Geschäftsstelle einige Abläufe umgestellt. So fand bspw. ein Ausbau der technischen Infrastruktur statt, um den Mitarbeiter\*innen das Arbeiten im Home Office zu ermöglichen. Dabei wurde neben der Hardware auch in verschiedene Tools u. a. für virtuelle Meetings und Online-Webinare investiert.

Die Möglichkeit des virtuellen Austausches haben – mit administrativer Unterstützung durch die DGHO-Geschäftsstelle – die Arbeitskreise der DGHO intensiv genutzt. Auf diese Weise wurde sichergestellt, dass die inhaltliche Arbeit in den verschiedenen Themenbereichen – trotz pandemiebedingter Einschränkungen – fortgeführt werden konnte.

Im Rahmen der virtuellen Treffen fanden sowohl Arbeitskreis-Neugründungen als auch Neuwahlen der Vorsitzenden von bestehenden Arbeitskreise statt.

### Neugründungen

- AK Patient Reported Outcomes (PRO)  
[www.dgho.de/patient-reported-outcomes-pro](http://www.dgho.de/patient-reported-outcomes-pro)

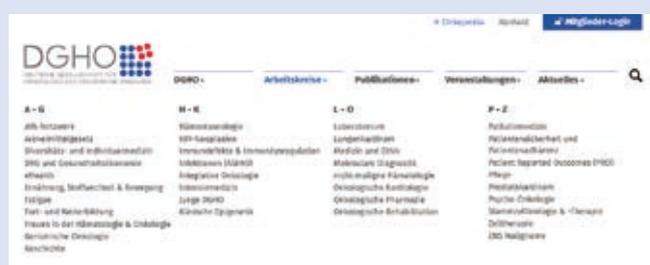
### Neuwahlen der Arbeitskreisvorsitzenden

- AK DRG und Gesundheitsökonomie  
[www.dgho.de/drg-gesundheitsoekonomie](http://www.dgho.de/drg-gesundheitsoekonomie)
- AK Fort- und Weiterbildung  
[www.dgho.de/fort-und-weiterbildung](http://www.dgho.de/fort-und-weiterbildung)
- AK Immundefekte und Immundysregulation  
[www.dgho.de/immundefekte-und-immundysregulation](http://www.dgho.de/immundefekte-und-immundysregulation)
- AK Onkologische Rehabilitation  
[www.dgho.de/onkologische-rehabilitation](http://www.dgho.de/onkologische-rehabilitation)
- AK Psycho-Onkologie  
[www.dgho.de/psycho-onkologie](http://www.dgho.de/psycho-onkologie)

Wir danken den bisherigen Vorsitzenden für Ihr Engagement und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit den neuen Arbeitskreisvorsitzenden und wünschen ihnen viel Erfolg!

Möchten Sie auch in einem Arbeitskreis aktiv sein? Sie finden alle Arbeitskreise, die Kontaktdaten und Aufnahmeanträge auf der DGHO-Website.

[www.dgho.de](http://www.dgho.de)



# Kompetenzzentrum für Medikamentöse Tumortherapie (KoMedT)

## Antragstellung für eine Zertifizierung ab sofort möglich!

(RN/MO) Im Jahr 2019 vereinbarten die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und die DGHO die gemeinsame Zertifizierung der Onkologischen Zentren unter dem Dach der DKG. Für die Onkologischen Zentren der DGHO, die den komplexen Kriterien der Zertifizierung eines Onkologischen Zentrums nach DKG ggfs. nicht mehr entsprechen können, wurde vereinbart, dass über die DGHO die Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Medikamentöse Tumortherapie (KoMedT) angeboten werden kann. Dabei ist der fachliche Inhalt deckungsgleich mit dem Abschnitt Medikamentöse/Internistische Onkologische Therapie des Erhebungsbogens der Onkologischen Zentren nach DKG, wurde aber in den Bereichen Tumorkonferenz, Apotheke, Anforderungen an die Pflegefachkräfte, Studien, Qualitätszirkel, Palliativmedizin und Räumlichkeiten durch die DGHO ergänzt, bzw. an das Verfahren angepasst.

**Die Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Medikamentöse Tumortherapie ist sowohl für Kliniken als auch für Praxen möglich.**

Das gesamte Verfahren wurde auf eine neue digitale Plattform gestellt und erleichtert den Aufwand für die Zentren, die Fachexpert\*innen sowie die Zertifizierungsstelle (i-med-cert GmbH) erheblich.



Mit einer vorhandenen Ernennung als Fachexpert\*in durch die DKG für Onkologische Zentren und Zentren für hämatologische Neoplasien sind Sie auch berechtigt, Kompetenzzentren für Medikamentöse Tumortherapie zu auditieren. Der nächste Lehrgang für die Zentren für hämatologische Neoplasien ist für März/April 2022 geplant. Der Zeitraum umfasst Donnerstag bis Samstagmittag. Es sind noch Plätze frei! DGHO-Mitglieder erhalten einen Zuschuss zu den Schulungskosten von 500 Euro.

**Sie möchten Sich für KoMedT und unser Fachgebiet engagieren? Wir benötigen dringend weitere Fachexpert\*innen!** Bei Interesse können Sie sich direkt an Prof. Dr. med. Florian Weißinger ([Florian.Weissinger@evkb.de](mailto:Florian.Weissinger@evkb.de)), Prof. Dr. med. Ralph Naumann ([r.naumann@mariengesellschaft.de](mailto:r.naumann@mariengesellschaft.de)) oder Harriet Teuteberg ([teuteberg@dgho.de](mailto:teuteberg@dgho.de)) wenden.

Informationen und Antragsstellung unter [www.komedt.de](http://www.komedt.de).

## Virtuelle Frühjahrstagung 2022 – Klinische Studien in der Hämatologie und Onkologie

(MO) Alle fordern klinische Studien, aber die Bedingungen werden immer schwieriger. Die Frühjahrstagung der DGHO, die sich traditionell mit gesundheits- und wissenschaftspolitischen Themen beschäftigt, widmet sich diesem Problemfeld. Sie findet virtuell an 3 Terminen statt.

An die 90-minütigen Sitzungen schließen sich industriegestützte Symposien zu übergeordneten Themen an.

Datum	Wissenschaftliches Programm	Industriegestütztes Symposium (geplant)
Mittwoch, 16. Februar 2022 16:00 bis 19:00 Uhr	Bedeutung und Herausforderungen	Von der palliativen zur adjuvanten Therapie
Mittwoch, 9. März 2022 16:00 bis 19:00 Uhr	Nachhaltige Strukturen	Immun- und Immunkombinationstherapie
Mittwoch, 30. März 2022 16:00 bis 19:00 Uhr	Förderung	Gentherapie

Über das detaillierte Programm sowie über die Referent\*innen informieren wir Sie selbstverständlich rechtzeitig.

Informationen unter:  
[www.dgho-fruehjahrstagung.de](http://www.dgho-fruehjahrstagung.de)



# Arbeitskreis Laboratorium: Virtueller Zytologiekurs 2021

EDGAR JOST



Virtueller Zytologiekurs 2021

Aufgrund der weiterhin bestehenden COVID-19-Einschränkungen konnten wir unseren bewährten Kurs zur Diagnostik von hämatologischen Erkrankungen im Rahmen der Jahrestagung erneut nicht durchführen. Nach den sehr positiven Rückmeldungen zum Online-Kurs des Jahres 2020 haben wir somit auch für das Jahr 2021 erneut einen Online-Zytologiekurs angeboten. Dieser richtet sich neben den Ärzt\*innen insbesondere auch an medizinisch technische Assistent\*innen, die in der hämatologischen Diagnostik tätig sind. Der Kurs umfasste in diesem Jahr die Themenbereiche der niedrig-malignen Lymphome, der Erythrozytenanomalien und der myeloproliferativen Neoplasien. In den Kursen waren jeweils mehr als 100 Teilnehmer\*innen zu verzeichnen, was wir als einen Ausdruck des Erfolgs werten. Das Format der 3 Kurse mit jeweils 1,5 Stunden Präsentation wird von den Teilnehmer\*innen positiv wahrgenommen.

Ausgehend von der Zytologie wird anhand von Fallbeispielen die Differentialdiagnose erhoben und der Nutzen und die Notwendigkeit der zusätzlichen durchflusszytometrischen und molekularen Diagnostik erklärt.

Die hämatologische Diagnostik ist ein sehr wichtiger Teil der Ausbildung unserer Assistent\*innen. Im Alltag eines Hämatooonkologen sind die Durchführung und Interpretation von Zytologie, Durchflusszytometrie und molekularer Diagnostik eine essentieller Teil vor jeder Therapieentscheidung. Dementsprechend besteht eine der wichtigsten Aufgaben des AK Labor in der Vermittlung des dazu notwendigen Wissens. Aus den neuen Formaten in der Organisation von Kursen ziehen wir vor allem den Schluss, dass sich auf diese Weise ein breiteres Publikum erreichen lässt, und dass wir diese Möglichkeiten auch in Zukunft nutzen werden.

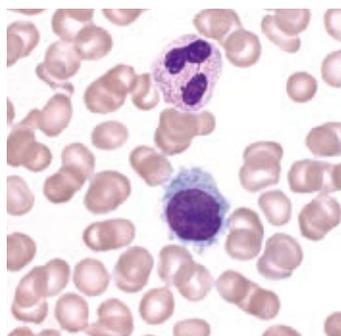


Abb. 1a: Haarzelle und Granulozyt im peripheren Blut eines Patienten mit leichter Panzytopenie (x1000, MGG Färbung)

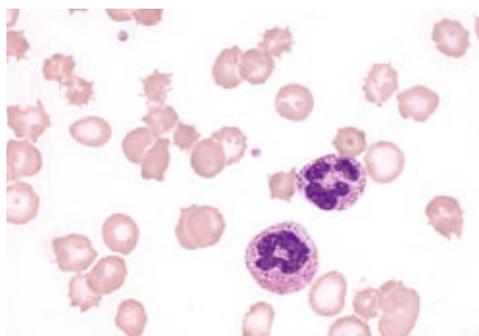


Abb. 1b: Akanthozyten bei einem Patienten mit Zieve Syndrom, ausgelöst durch Alkoholmissbrauch (x1000, MGG Färbung)

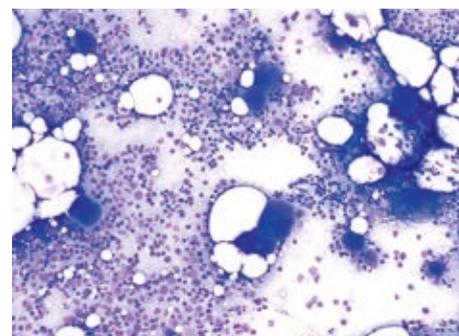


Abb. 1c: hyperzelluläres Knochenmark eines Patienten mit einer essentiellen Thrombozythämie. Die Megakaryozyten sind vermehrt und vergrößert, alle anderen Zellreihen reifen aus (x100, MGG Färbung)

# José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien an vier Nachwuchswissenschaftlerinnen vergeben

Bewerbungsfrist:  
15. Januar 2022



Die Stipendiatinnen des Jahres 2021 (Ausschreibungsfrist 30. Juni 2021) sind:



**Bianca Bohmeier,  
Greifswald**

Promotionsthema:  
„Pharmakologische Inhibition von YBX1 in Jak2-mutierten Krebserkrankungen“

Dieser Text wurde am 7. Oktober 2021 als Pressemitteilung veröffentlicht.

**F**örderung von Doktorandinnen für den Kampf gegen Leukämie und verwandter bösartiger Blut- und Knochenmarkserkrankungen: Am 7. Oktober 2021 wurden die Promotionsstipendien gemeinsam von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung und der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung verliehen.

Die von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung finanzierte Förderung ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert und wird zweimal jährlich vergeben, um exzellenten und besonders motivierten wissenschaftlichen Nachwuchs für die Leukämieforschung auf Basis von Promotionsstipendien zu gewinnen.

**Dr. Ulrike Serini**, Geschäftsführerin der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung: „Wir sind davon überzeugt, dass es nur durch Forschung und Wissenschaft möglich sein wird, Therapien von Leukämien und deren Heilungschancen immer weiter zu verbessern. Daher haben wir unter anderem die José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien ins Leben gerufen und so Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler bereits mit über 500.000 Euro unterstützt. Wir freuen uns, wieder in der glücklichen Lage gewesen zu sein, herausragende Talente auswählen zu können.“

**Prof. Dr. med. Lorenz Trümper**, Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO und Vorstand Krankenversorgung der Universitätsmedizin Göttingen: „Die Wissenschaft lebt vom Streben nach Wissensvermehrung. Dieses neu gewonnene Wissen können wir dann in der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen umsetzen. Dabei ist es in besonderem Maße der wissenschaftliche und ärztliche Nachwuchs, der diese Wissensgenerierung vorantreibt. Daher freuen wir uns außerordentlich, dass wir jungen Kolleginnen und Kollegen mit dem José Carreras-DGHO-Promotionsstipendium einen wichtigen Forschungsraum bieten können.“



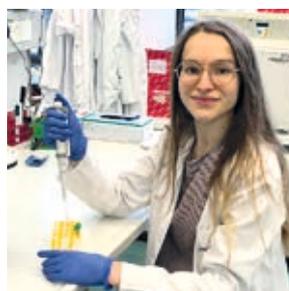
**Hélène Emilia Oona  
Bresser, Freiburg**

Promotionsthema:  
„Untersuchung von Wirkstoffkombinationen zur Überwindung der Resistenz gegen Venetoclax-basierte Behandlungen durch apoptotisches priming in der AML“



**Carla Bühring-Uhle,  
München**

Promotionsthema:  
„Die Rolle des Solute Carriers SLC2A1 in der Differenzierung von Leukämiezellen“



**Alexandra Lazarides,  
Berlin**

Promotionsthema:  
„Der Einsatz der Oxford-Nanopore-Sequenzierungstechnologie zum molekulargenetischen Tumorprofiling beim Multiplen Myelom“

Weitere Informationen unter:  
<https://www.dgho.de/ausschreibungen>

# Stipendien-Initiative der DGHO zur Förderung junger Wissenschaftler\*innen

(MO) Neben den gemeinsam mit der José Carreras-Leukämie-Stiftung vergebenen Förderungen, lobt die DGHO mit weiteren Partnern folgende Promotionsstipendien aus:

- Klinische Studien in der Onkologie (GWT/GMIHO)
- Seltene hämatologische Erkrankungen (Sieglinde Welker-Stiftung)
- Geriatrische Hämatologie und Onkologie (Dr. Werner Jackstädt-Stiftung)

Am 4. November 2021 wurden die Promotionsstipendien gemeinsam mit Vertreter\*innen der GWT Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH/GMIHO Gesellschaft für Medizinische Innovation – Hämatologie und Onkologie mbH, der Sieglinde Welker-Stiftung, der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung und der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung verliehen.

**Die diesjährige Promotionsstipendiat\*innen sind:**



**Lukas Klein, Heidelberg**

Promotionsthema:

„Ex vivo Hematopoietic Stem Cell (HSC) expansion for personalized medicine using reinvigorating Mesenchymal Stromal Cells (rMSCs)“



**Charlotte Hoffmann, Hannover**

Promotionsthema:

„Beschreibung der tumor microenvironment (TME) des HCC bei unterschiedlichen Grunderkrankungen“



**Adventina Padmyastuti, Greifswald**

Promotionsthema:

„Untersuchung von zirkulierenden microRNAs als Biomarker für Prostatakarzinom unter Verwendung eines mikrophysiologischen Systems“

Weitere Informationen unter:

<https://www.dgho.de/ausschreibungen>



# Jahrestagung der DGHO in Berlin

Mit großer Freude nahm das Team der Geschäftsstelle an der diesjährigen Jahrestagung der DGHO vom 1. bis 4. Oktober im CityCube in Berlin teil. Vertreten mit einem eigenen Infostand konnten die Mitarbeiter:innen nach einjähriger Wartezeit endlich wieder in den direkten Austausch treten, Kontakte knüpfen und über die Projektarbeit berichten. Am Stand begrüßte das Team neben zahlreichen Besuchern auch Mitglieder des Patient:innenbeirates und die letztjährige Promotionsstipendiatin Laura Marie Hero persönlich. In einem Joint Symposium „Junge Erwachsene mit Krebs: Corona eröffnet neue Wege!“ wurden Themen, die die Lebenswelt der AYAs betreffen, platziert



v.l.n.r. Maximilian Büttner, Kristina Lehmann, Felix Pawlowski

und vor allem diskutiert. Besonders hervorzuheben ist hier der Beitrag von Maximilian Büttner, stellv. Koordinator des Patient:innenbeirates. Er berichtete im Rahmen der Veranstaltung über aktuelle Stiftungs-Projekte in der Telemedizin. Zudem vertrat er beim Treffen des neu gegründeten AK Patient Reported Outcomes (PRO) die Perspektive von Patient:innen. Dank des Fortbildungsangebotes „Jugendliche und junge Erwachsene mit Krebs in Europa“ wurde zusätzlich der Raum zur Diskussion auf europäischer Ebene geöffnet. Nachdem im vergangenen Jahr der Austausch in Präsenz verschoben werden musste, konnte in diesem Jahr also einiges erfolgreich wieder- und nachgeholt werden.



v.l.n.r. Kristina Lehmann, Laura Marie Hero, Felix Pawlowski

## Neue Mitarbeiterin: Marie Gutzeit

Marie Gutzeit unterstützt seit dem 11. Oktober 2021 das Geschäftsstellen-Team der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs und übernimmt die Koordination und Betreuung der regionalen TREFFPUNKTE. Sie studierte Soziologie und war zuvor als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einer Forschungsgruppe an der TU Berlin tätig.



[m.gutzeit@junge-erwachsene-mit-krebs.de](mailto:m.gutzeit@junge-erwachsene-mit-krebs.de)

# Yoga-Herbst-Flow im Oktober

In Anknüpfung an den diesjährigen erfolgreichen Yoga-Monat Februar konnte die Stiftung erneut den jungen Betroffenen ein kostenfreies Yoga-Angebot unterbreiten. Dank der Unterstützung von Inaam El-Rajab, Sportwissenschaftlerin aus Heidelberg, wurden verschiedene Formate angeboten, um gemeinsam in Bewegung zu bleiben. Der Yoga-Herbst-Flow startete mit zwei belebenden Coffee-Breaks über Instagram, um die Gruppe der Betroffenen gezielt anzusprechen und auf das Angebot hinzuweisen. Verteilt über den Monat Oktober fanden wöchentlich einstündige Yoga-Sessions zu Themen wie Loslassen, Balance und Erdung statt. Wie bereits zu Beginn des Jahres stieß die Mischung aus aktivierenden und entspannenden Elementen auf eine positive Resonanz. Der

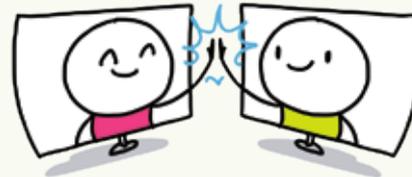


Yoga-Herbst-Flow war ein voller Erfolg und hat eingeladen, innezuhalten und gemeinsam in den goldenen Herbst zu starten.

# Thematische und strukturelle Erweiterungen im JUNGEN KREBSPORTAL

Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs baut ihre digitalen Hilfsangebote weiter aus. Eine begleitende Beratung, die unabhängig eines aufzusuchenden Ortes ablaufen kann, ist eine große Chance. In Zukunft wird es Betroffenen und Berater:innen daher auch möglich sein, bequem von überall aus Videosprechstunden zu vereinbaren. Dank der Unterstützung durch die Minxli Services GmbH in München, Anbieter für KBV-zertifizierte Videosprechstunden und telemedizinische Lösungen, konnte diese neue Funktion im JUNGEN KREBSPORTAL verankert werden. Ohne aufwendige Installation ist die Minxli-Videosprechstunde sofort anwendbar. Spezielle technische Kenntnisse oder Software sind nicht notwendig. Das gibt den Berater:innen im Portal in Zukunft eine weitere Möglichkeit der Kontaktaufnahme.

Gleichzeitig werden seit November 2021 diagnosespezifische Tandems mit jungen Betroffenen zu Non-Hodgkin-Lymphomen sowie Beratungen zum Thema „Bewegung & Sport bei Krebs“ angeboten. Bei Letzterem kooperiert die Stiftung



mit dem Netzwerk OnkoAktiv. Sie setzt damit nach der Förderung der YOUEX-Studie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinen Partner:innen fort. Durch das Angebot können Betroffene gezielt mit Informationen zu ihrer körperlichen Belastbarkeit versorgt und an zertifizierte OnkoAktiv Trainings- und Therapieinstitutionen in ihrer Nähe vermittelt werden. Die Stiftung setzt damit den Grundstein für die Informationsbündelung deutschlandweiter Ressourcen in diesem Bereich. Diese professionalisierten Strukturen zusammenzuführen, gewährleistet eine nachhaltige bewegungsbezogene Versorgung junger Erwachsener mit einer Krebserkrankung und sicher ihre langfristige Fortentwicklung. Dabei stehen die speziellen Bedürfnisse der jungen Zielgruppe wie z. B. zeitliche Flexibilität, Integration der Familie, Finanzierung, Nutzung moderner Medien und Onlineangebote im Hauptfokus.

# WIR SUCHEN SIE AUCH WEITERHIN!

Nach Ausbau des Angebotes und Launch der App steigen die Anfragen im JUNGEN KREBSPORTAL stetig. Gern möchten wir den Berater:innenpool im JUNGEN KREBSPORTAL weiter ausbauen und freuen uns über Unterstützung aus den Reihen der DGHO-Mitglieder. Die individuelle Beratung im JUNGEN KREBSPORTAL umfasst aktuell 4 Themenbereiche, in denen junge Betroffene ehrenamtlich beratende Unterstützung erhalten.

<https://www.junges-krebsportal.de/portal>

### Immundefekte

Gesucht werden Onkolog:innen und Immunolog:innen die junge Betroffene bezüglich angeborener bzw. kombinierter Immundefekte beraten. Durch gute Begleitung und Hinweise zur Behandlung soll das Risiko für Infektionen gesenkt werden.

### Integrative Krebsmedizin

Für die Beratung zur Unterstützung des Heilungsweges mit sogenannten ganzheitlichen Verfahren werden Facharzt:innen für Innere Medizin, Hämatologie/Internistische Onkologie, Ernährungs-, Sport-, Notfall- und Palliativmedizin gesucht. Es soll unter anderem über Ernährung, Therapie auf pflanzlicher Basis, traditioneller chinesischer Medizin, Bewegung und Entspannungsverfahren aufgeklärt werden.

### Sozialrechtliche Fragestellungen (Job & Geld, Reha, Wiedereingliederung)

Gesucht werden Facharzt:innen der Onkologie und Hämatologie, die zusätzlich spezielle Qualifizierungen in der Sozialmedizin haben bzw. Expert:innen in verschiedenen sozialrechtlichen Disziplinen sind. Im Themenblock der Sozialrechtlichen Fragestellungen möchten wir bspw. den Bereich „Kostenübernahme bei Kryokonservierung“ aufbauen. Hier suchen wir Berater:innen die junge Betroffene bei Fragen rund um den Vorgang der Kryokonservierung und der Antragstellung bei den Krankenkassen unterstützen.

### Veränderungen des Hormonhaushaltes

Gesucht werden Facharzt:innen für Endokrinologie, Innere Medizin sowie Onkologie und Hämatologie die bei Fragen zu therapie- und krankheitsbedingten Veränderungen des Hormonhaushaltes kompetent mit Informationen und Empfehlungen zur Seite stehen.

Haben Sie Interesse an einer Berater:innen-tätigkeit im JUNGEN KREBSPORTAL – melden Sie sich jederzeit gern bei uns!



Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs  
 Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin  
 Tel.: 030 28 09 30 56 0  
[info@junge-erwachsene-mit-krebs.de](mailto:info@junge-erwachsene-mit-krebs.de)

## Holen Sie sich jetzt die App zum JUNGEN KREBSPORTAL und registrieren sich für den Konsilzugang







# DGHO Juniorakademie 2022

9. bis 11. Februar 2022

Klosterhotel Wöltingerode · Wöltingerode 3 · 38690 Goslar / OT Vienenburg  
[www.klosterhotel-woeltingerode.de](http://www.klosterhotel-woeltingerode.de)



Die 2 1/2-tägige Veranstaltung für junge Ärzt\*innen sowie interessierte Studierende kombiniert Fortbildung mit Informationen über die praktische Tätigkeit in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie. Plenarsitzungen und Workshops, aber auch die gemeinsamen Gespräche mit den Professor\*innen und der intensive Erfahrungsaustausch untereinander stehen im Fokus. Zusätzlich werden wertvolle Tipps zur Karriereförderung gegeben und verschiedene Berufsperspektiven aufgezeigt.

## Programm

### Mittwoch, 9. Februar 2022

**13:30 – 15:30 Uhr · Begrüßung** (L. Trümper, Göttingen)  
**Vortrag / Plenum: Faszination Hämatologie / Onkologie**  
Uniklinik (T. Brümmendorf, Aachen)  
Kommunales Krankenhaus (M. de Wit, Berlin)  
Praxis (I. Tamm, Berlin)

**15:30 – 16:00 Uhr · Pause**

**16:00 – 17:30 Uhr · Vortrag / Plenum:**  
**Nicht-maligne hämatologische Erkrankungen**  
Hämophilie (A. Tiede, Hannover)  
Differentialdiagnose Anämie (T. Brümmendorf, Aachen)

**18:00 – 19:30 Uhr · Workshop I:**  
Aplastische Syndrome (T. Brümmendorf, Aachen)  
Keimzelltumoren (C. Oing, Hamburg)  
Berufsbild Forschung und klinische Tätigkeit (A. Mackensen, Erlangen)

**20:00 Uhr · gemeinsames Abendessen**

### Donnerstag, 10. Februar 2022

**08:30 – 10:00 Uhr · Vortrag / Plenum:**  
**Moderne onkologische Therapie**  
**Immuntherapie**  
Checkpoint-Inhibitoren, Vakzine (P. Brossart, Bonn)  
Zelluläre Immuntherapie (A. Mackensen, Erlangen)  
Targeted Therapy (A. Bleckmann, Münster)

**10:00 – 10:30 Uhr · Pause**

**10:30 – 12:30 Uhr · Workshop II:**  
Maligne Lymphome (L. Trümper, Göttingen)  
Kopf-Hals-Tumore (P. Brossart)  
Nicht-universitäres Krankenhaus (M. de Wit, Berlin)  
Wie überlebe ich das erste Jahr? (C. Oing, Hamburg)

**12:30 – 13:00 Uhr · Mittagessen**

**13:00 – 16:00 Uhr · Outdoor Event – Rammelsberg**

**16:00 – 17:00 Uhr · Vortrag / Plenum:**  
**Medizin und Ökonomie**  
Herausforderungen einer Universitätsklinik (L. Trümper, Göttingen)  
Arzneimittel – Bewertung und Preisbildung (B. Wörmann, Berlin)

**17:30 – 18:30 Uhr · Vortrag / Plenum:**  
**COVID-19**  
Status: Vakzine, Therapie (M. von Lilienfeld-Toal, Jena)  
Management (M. Binder, Halle)

**18:45 – 20:00 Uhr · Workshop III:**  
AML (P. Brossart, Bonn)  
Lungenkrebs (A. Bleckmann, Münster)  
Gesprächsführung (A. Petermann-Meyer, Aachen)  
Analyse klinischer Studiendaten (A. Weltermann, Linz)

**20:00 Uhr · gemeinsames Abendessen**

### Freitag, 11. Februar 2022

**08:30 – 10:00 Uhr · Vortrag / Plenum:**  
**Supportiv und palliativ**  
(Sitzungsleitung: M. de Wit)  
Psychoonkologie (A. Petermann-Meyer, Aachen)  
Grundlagen der Palliativmedizin (A. Letsch, Kiel)  
Herausforderungen der Palliativmedizin (U. Schuler, Dresden)

**10:00 – 10:30 Uhr · Pause**

**11:00 – 12:30 Uhr · Workshop IV:**  
Multiples Myelom (N.N.)  
Brustkrebs / hereditäre Krebserkrankungen (B. Wörmann, Berlin)  
Ambulante Versorgung / Praxis (I. Tamm, Berlin)  
Gerinnung (A. Weltermann, Linz)

**12:30 – 13:30 Uhr · Vortrag / Plenum:**  
**junge DGHO**  
Deutschland und Europa (C. Oing, Hamburg)

**13:30 – 14:00 Uhr · Mittagessen**

**14:00 Uhr · Ende der Veranstaltung**



## Informationen

### Veranstaltungsorte:

**Frankfurt am Main**  
FLEMING'S EXPRESS  
Hotel Frankfurt  
Poststraße 8  
60329 Frankfurt

### Berlin

Park Inn Berlin Alexanderplatz  
Alexanderplatz 7  
10178 Berlin

**Teilnehmerzahl:** mindestens 10 Personen

### Kursgebühr:

Die Kursgebühr enthält Kursmaterialien,  
Kaffeepause und Lunchverpflegung.

	bis 07.01.22	ab 08.01.22
Mitglied DGHO Dokumentationsassistent*	270,00 €	320,00 €
Nichtmitglied	420,00 €	470,00 €

\* Wenn bei der Anmeldung ein DGHO-Mitglied aus der  
Einrichtung benannt werden kann.

### Zertifizierung:

Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer Berlin  
und der Landesärztekammer Hessen beantragt.

## Verbindliche Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an die  
DGHO Service GmbH: 030 / 27 87 60 89-18 oder melden Sie  
sich online auf [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de) an.

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Klinik/Praxis/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich melde mich verbindlich an:

- 07.02.2022, DRG Seminar in Frankfurt/Main  
 21.02.2022, DRG Seminar in Berlin

Mitglied

Dokumentationsassistent, ich kann folgendes DGHO-  
Mitglied aus meiner Einrichtung benennen:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

Nichtmitglied

Die Kursgebühr wurde am \_\_\_\_\_ auf das Konto  
der DGHO Service GmbH überwiesen.

IBAN: DE10 1001 0010 0009 3921 06

BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte vermerken Sie das Stichwort „DRG Seminar 2022“ und  
den Namen des Teilnehmers.

Die Kostenübernahmebestätigung, die als Download auf  
[www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de) verfügbar ist, sende ich Ihnen per Fax  
oder E-Mail zu.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir möchten Sie zu einem Seminar des Arbeitskreises "DRG und Gesundheitsökonomie" der DGHO einladen.

Das Seminar richtet sich an ärztliche Kolleg\*innen sowie Dokumentationsassistent\*innen, die für die Kodierung im Bereich der Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation verantwortlich sind.

Im DRG Seminar werden spezifische praxisrelevante Probleme und Regeln am Beispiel der Hämatologie und Onkologie behandelt. Es werden konkret die verschiedenen meist sehr spezifischen Kodierprobleme angesprochen. Ebenso werden wir auf die Änderungen des DRG Systems 2022 eingehen. Weiter werden vertiefende Kenntnisse über die Kalkulation der DRG vermittelt, dazu die Instrumente vorgestellt, mit denen das DRG-System arbeitet. Die verschiedenen Organisationen und deren Rolle (INEK, BfArM, MD usw.) werden erläutert, ebenso die Bedeutung der Zusatzentgelte und NUB in der Kalkulation eines Krankenhausbudgets.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Erfahrungen mit der Überprüfung der DRG-Abrechnungen durch den MD.

Die Referenten, alle Mitglieder des DRG-Arbeitskreises der DGHO e.V., verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Kodierung und im Umgang mit dem DRG-System und haben in der Vergangenheit durch Vorschläge an das INEK zur Optimierung des DRG-Systems sowohl für die Hämatologie als auch für die Onkologie wesentlich beigetragen.

Wir möchten Sie und Ihr Krankenhaus gut auf das DRG-Jahr 2022 vorbereiten und freuen uns, Sie in Frankfurt oder Berlin begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

**Stefan Schönsteiner**    **Markus Thalheimer**

#### DRG SEMINAR

10:00-10:15	Begrüßung und Einführung
10:15-11:15	OPS und ICD 2022 – Neuerungen in der Hämatologie und Onkologie
11:15-11:45	Neues zu NUB und ZE
11:45-12:30	Mittagspause
12:30-13:30	MDK Reformgesetz, SEG 4, Strukturprüfung CAR-T-Zell-Therapie
13:30-14:15	Ergebnisse des Schlichtungsausschusses / Grundsatzurteile
14:15-14:30	Kaffeepause
14:30-15:45	DRG interaktiv: MD Fälle Diskussionen & schwierige Kodierprobleme
15:45-16:00	Abschluss und Zusammenfassung

#### Referenten

**Dr. med. Cornelia Haag**  
Universitätsklinikum TU Dresden

**Cornelia Klär-Schinke**  
Klinikum rechts der Isar der TU München

**Dr. med. Achim Reckmann**  
Uniklinik Mainz

**Dr. med. Stefan Schönsteiner**  
Universitätsklinikum Ulm

**Dr. med. Markus Thalheimer**  
Universitätsklinikum Heidelberg

**Die Teilnehmer sind eingeladen, eigene Problemfälle aus den MDK Prüfungen mitzubringen.**

(Bitte senden Sie Ihre Fallschilderung vorab an:  
[j.mueller@dgho-service.de](mailto:j.mueller@dgho-service.de))

#### Organisation / Anmeldung:



DGHO Service GmbH  
Alexanderplatz 1, Berolinhhaus  
10178 Berlin

Judith Müller

Telefon: 030 / 27 87 60 89-38

Telefax: 030 / 27 87 60 89-18

E-Mail: [j.mueller@dgho-service.de](mailto:j.mueller@dgho-service.de)

#### Teilnahme- und Stornierungsbedingungen:

Die Anmeldung zur Tagung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigung/Rechnung, sobald die Tagungsgebühr oder die Kostenübernahmeerklärung bei uns eingegangen ist. Die Teilnahmegebühr ist ein durchlaufender Posten. Die Verpflegung enthält 19% MwSt. Stornierungen bis zum 14.12.2021 sind kostenfrei. Bei Stornierungen ab dem 15.12.2021 sind 50% der Kursgebühr zu zahlen. Bei zu geringer Teilnahme behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung bis zum 14.12.2021 vor. In diesem Fall wird die Tagungsgebühr erstattet. Der/die Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadenersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Tagung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche oder klimatische Gewalt erschwert oder verhindert wird. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

# Veranstaltungshinweise 2021/2022

## Fortbildungskurs Onkologie 2021 für med. Fachangestellte – Kursteil 4

10. bis 11. Dezember 2021

VIRTUELL

<https://www.csm-congress.de/medkom/>  
unter der Schirmherrschaft der DGHO

## 63. ASH Annual Meeting

11. bis 14. Dezember 2021

Atlanta, USA und VIRTUELL

<https://www.hematology.org/meetings/annual-meeting>

## ASH today 2021

12. bis 15. Dezember 2021

VIRTUELL

<https://medtoday.de/congresses/ash-today-2021/home>

unter der Schirmherrschaft der DGHO

## Onkopedia-Webinar: ASH – Wichtig zu wissen

17. Dezember 2021

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>  
eine Veranstaltung der DGHO

## Fortbildung „Fachassistent\*in für medikamentöse Tumorthherapie und spezieller Patientenbetreuung 2021–2022“ – Modul 2

17. bis 18. Dezember 2021

VIRTUELL

<https://winho.de/services/seminare1/>  
unter der Schirmherrschaft der DGHO

## 15. Wintersymposium München

17. bis 18. Dezember 2021

München und VIRTUELL

<https://www.wintersymposium-muenchen.de/>

## 2022 Gastrointestinal Cancers Symposium (ASCO GI 2022)

20. bis 22. Januar 2022

San Francisco, USA

<https://conferences.asco.org/gi/attend>

## Masterclass Gynecological Cancer Care Experts (GCCE) – Modul 1

20. bis 22. Januar 2022

Berlin

<https://stiftung-eierstockkrebs.de/masterclass-gcce/>

## Fortbildung „Fachassistent\*in für medikamentöse Tumorthherapie und spezieller Patientenbetreuung 2021–2022“ – Modul 3

21. bis 22. Januar 2022

VIRTUELL

<https://winho.de/services/seminare1/>  
unter der Schirmherrschaft der DGHO

## 3<sup>rd</sup> International Symposium on Tumor-Host Interaction in Head and Neck Cancer

28. bis 29. Januar 2022

Essen

<https://www.headandneck-symposium.de/>

## 9. Aachener Mikroskopierkurs, Stufe III, spezielle Hämatologie

4. bis 6. Februar 2022

Aachen

<https://www.ukaachen.de/kliniken-institute/klinik-fuer-haematologie-onkologie-haemostaseologie-und-stammzelltransplantation-med-klinik-iv/alle-veranstaltungen/veranstaltung/9-aachener-mikroskopierkurs-stufe-iii/>  
unter der Schirmherrschaft der DGHO

## DRG Seminar 2022

7. Februar 2022

Frankfurt am Main

<https://www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminare-2022>

## DGHO Juniorakademie 2022

9. bis 11. Februar 2022

Kloster Wöltingerode in Goslar

<https://www.dgho-service.de/veranstaltungen/juniorakademie-2022>

## Hämatologie Kompakt

14. bis 19. Februar 2022

Arnsberg

<https://www.aim-arnsberg.de/anmeldungstermine/>

unter der Schirmherrschaft der DGHO

## DGHO Frühjahrstagung I

16. Februar 2022

VIRTUELL

<https://www.dgho-fruehjahrstagung.de/>

## 21<sup>th</sup> International AEK Cancer Congress

16. bis 18. Februar 2022

Kassel

<https://www.aek-congress.org/>

## Beilagen in dieser Ausgabe



### St.Gallen Oncology Conferences (SONK)

[www.oncoconferences.ch](http://www.oncoconferences.ch)



### Acute Leukemias

[www.acute-leukemias.de](http://www.acute-leukemias.de)

### St. Galler Fortbildung klinische Hämato-/Onkologie 2022

17. bis 19. Februar 2022

St. Gallen, Schweiz

<https://www.kssg.ch/klinische-onkologie>

### Fortbildung „Fachassistent\*in für medikamentöse Tumorthherapie und spezieller Patientenbetreuung 2021–2022“ – Modul 4

18. bis 19. Februar 2022

VIRTUELL

<https://winho.de/services/seminare1/>

unter der Schirmherrschaft der DGHO

### International Symposium Acute Leukemias XVIII

20. bis 23. Februar 2022

München

<https://www.acute-leukemias.de/>

### DRG Seminar 2022

21. Februar 2022

Berlin

<https://www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminare-2022>

### 35. Deutscher Krebskongress

23. bis 26. Februar 2022

Berlin

<https://www.deutscher-krebskongress.de/>

### OeGHO- & AHOP-Frühjahrstagung 2022

3. bis 5. März 2022

Graz, Österreich

<https://www.fruehjahrstagung.at/2022>

### DGHO Frühjahrstagung II

9. März 2022

VIRTUELL

<https://www.dgho-fruehjahrstagung.de/>

### Masterclass Gynecological Cancer Care Experts (GCCE) – Modul 2

17. bis 19. März 2022

Berlin

<https://stiftung-eierstockkrebs.de/masterclass-gcce/>

### Fortbildung „Fachassistent\*in für medikamentöse Tumorthherapie und spezieller Patientenbetreuung 2021–2022“ – Modul 5

25. bis 26. März 2022

VIRTUELL

<https://winho.de/services/seminare1/>

unter der Schirmherrschaft der DGHO

### DGHO Frühjahrstagung III

30. März 2022

VIRTUELL

<https://www.dgho-fruehjahrstagung.de/>

### AACR Annual Meeting

8. bis 13. April 2022

New Orleans, USA

<https://www.aacr.org/professionals/meetings/future-annual-meetings/>

### 5<sup>th</sup> Würzburg Myeloma Workshop

6. Mai 2022

Würzburg

<https://www.ukw.de/medizinische-klinik-ii/veranstaltungen/detail/5th-wuerzburg-myeloma-workshop/2022-05-06/>

### 6<sup>th</sup> International Spine Tumor Days

20. bis 21. Mai 2022

Dresden

<https://www.spine-tumor.com/>

### 41. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.

30. Juni bis 2. Juli 2022

Stuttgart

<https://www.senologiekongress.de/de/Startseite/>

### ESMO Congress 2022

9. bis 13. September 2022

Paris, Frankreich

<https://www.esmo.org/meetings/esmo-congress-2022>

### 14. Kongress der DGP – Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

28. September 2022 bis

1. Oktober 2022

Bremen und VIRTUELL

<http://www.dgp2022.de>

### Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie

7. bis 10. Oktober 2022

Wien, Österreich

## Impressum

Die Mitglieder-Rundschreiben der DGHO werden in der Regel viermal pro Jahr herausgegeben.

Zuschriften bitte an:

Hauptstadtbüro der DGHO e.V.

Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin

Telefax: 030 27876089-18

E-Mail: [info@dgho.de](mailto:info@dgho.de) · Internet: [www.dgho.de](http://www.dgho.de)

V.i.S.d.P.: Michael Oldenburg (MO)

Redaktion: Michael Oldenburg

Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO:

Prof. Dr. med. Lorenz Trümper

Bankverbindung: Postgiroamt Karlsruhe

IBAN DE33 6601 0075 0138 2327 54

BIC PBNKDEFF

Beiträge geben nicht notwendigerweise die Auffassung des Vorstandes der DGHO oder der DGHO selbst wieder. Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehübertragungen wie auch elektronische Veröffentlichung (insbesondere Internet) und Speicherung behält sich die DGHO vor.

Produktion dieses Rundschreibens:

DGHO Service GmbH

Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin

Telefax: 030 27876089-18

E-Mail: [info@dgho-service.de](mailto:info@dgho-service.de)

Geschäftsführung: Iwe Siems

Steuer-Nr. 1127/027/37914 (FA für Körperschaften I Berlin); Handelsregister HRB 119462 B (AG Charlottenburg)

Die DGHO, deren Vorstand und die DGHO Service GmbH übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit von Angaben im Rundschreiben, insbesondere für Inhalte außerhalb des redaktionellen Teils (vor allem Anzeigen, Industrieinformationen, Pressezeitung und Kongress- sowie Veranstaltungsinformationen). Eine verwendete Markenbezeichnung kann marken- oder warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn das Zeichen ® oder ein anderer Hinweis auf etwaig bestehende Schutzrechte fehlen sollte. Für Dosierungsangaben wird keine Gewähr übernommen.



